

Ausschreibung: „Nachhaltige Kommune NRW“

Verankerung des kommunalen
Nachhaltigkeitsmanagements in nordrhein-westfälischen
Kommunen – Informationen für Kommunen mit Interesse an
einer Projektteilnahme

Projektlaufzeit:	01.07.2026 – 30.06.2029
Bewerbungsfrist:	11. September 2026
Projektdurchführung:	Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)
Gefördert durch:	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV NRW)

HINTERGRUND

Kommunen sind zentrale Akteurinnen einer Nachhaltigen Entwicklung. Sie gestalten vor Ort die Umsetzung zahlreicher Ziele der Agenda 2030 und stehen gleichzeitig vor komplexen Herausforderungen wie Klimaanpassung, sozialem Zusammenhalt, nachhaltiger Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung oder einer langfristig tragfähigen Finanzpolitik. Um diese Aufgaben wirksam zu bewältigen, benötigen Kommunen integrierte Steuerungs- und Managementsysteme, die Nachhaltigkeit in ihren verschiedenen Facetten systematisch in Politik, Verwaltung und kommunale Entscheidungsprozesse verankern.

Ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement schafft dabei einen konkreten Mehrwert für die kommunale Steuerung: Es erhöht die Transparenz über Ziele, Maßnahmen und Wirkungen, unterstützt eine ressourceneffiziente Priorisierung von Vorhaben und verbessert die Grundlage für politische Entscheidungen. Gleichzeitig stärkt es die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und trägt dazu bei, Fördermittel, Investitionen und kommunale Ressourcen zielgerichtet für die langfristige Entwicklung der Kommune einzusetzen.

Ziel des Projekts „Nachhaltige Kommune NRW“ ist somit die Einführung, Weiterentwicklung und Verstetigung integrierter kommunaler Nachhaltigkeitsmanagementsysteme auf Grundlage der Agenda 2030, der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sowie der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie. Hierzu werden nordrhein-westfälische Städte, Gemeinden und Kreise bei der Anwendung bewährter Instrumente des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements begleitet und durch Vernetzungs-, Qualifizierungs- und Transferangebote unterstützt. Durch die Förderung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen ist die **Teilnahme am Projekt für die Kommunen kostenfrei**.

PROJEKTÜBERBLICK

Im Mittelpunkt des Modellprojekts **„Nachhaltige Kommune NRW“** stehen der Aufbau, die Weiterentwicklung und die Verstetigung integrierter kommunaler Nachhaltigkeitsmanagementsysteme. Hierzu werden Kommunen sowohl bei der Einführung einzelner Instrumente als auch bei der vollständigen Umsetzung der Prozesskette aus Nachhaltigkeitsstrategie, Nachhaltigkeitsbericht und Nachhaltigkeitshaushalt begleitet. Gleichzeitig erhalten Kommunen mit bereits verabschiedeten Nachhaltigkeitsstrategien Unterstützung bei der Fortschreibung und Aktualisierung ihrer Strategien.

Im Rahmen des Projekts können Kommunen unterschiedliche Angebote nutzen, die ihrem jeweiligen Entwicklungsstand im kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement entsprechen:

Angebot	Erläuterung	Dauer (ungefähr)
Entwicklung Nachhaltigkeitsstrategie	Partizipativer Prozess zur Entwicklung eines integrierten Zielsystems Nachhaltiger Entwicklung. Integration sektoraler Fachkonzepte, Nachhaltigkeitsstrategie als Dachstrategie	18 Monate
Erstellung Nachhaltigkeitsbericht	Aufzeigen des Status Quo Nachhaltiger Entwicklung nach dem Standard des „Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune“ (BNK 2.0)	6 Monate
Entwicklung Nachhaltigkeitshaushalt	Integration von Nachhaltigkeitszielen und Indikatoren in die Haushaltsstruktur zur Stärkung eines wirkungsorientierten Haushalts	12 Monate
Entwicklung Komplette Prozesskette Nachhaltigkeit (Bericht, Strategie und Haushalt)	Aufbau eines integrierten kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements für eine wirkungsorientierte und nachhaltige Kommunalentwicklung	33 Monate
Fortschreibung Nachhaltigkeitsstrategie	Beratung und Begleitung eines partizipativen Prozesses zur passgenauen Fortschreibung/ Weiterentwicklung einer bestehenden Nachhaltigkeitsstrategie	12 Monate

Ergänzt werden diese Angebote durch interkommunale Vernetzung, Qualifizierungsangebote über die Digitale Informationsplattform Nachhaltige Entwicklung (DINE), Implementierung von Lösungen zur digitalen Abbildung der Instrumente des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements sowie eine gezielte Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen und intensiven fachlichen Begleitung durch die LAG 21 NRW, ist die Anzahl der Kommunen für jedes Angebot begrenzt. Weiterhin erfolgen die Projekteinstiege der Kommunen gestaffelt zu unterschiedlichen Startterminen:

Angebot	Starttermine	Anzahl Kommunen
Nachhaltigkeitsstrategie	▪ Okt. 2026 ▪ Feb. 2028	Insgesamt 10, keine Festlegung auf ein spezifisches Instrument
Nachhaltigkeitsbericht	▪ Apr. 2027 ▪ Okt. 2027 ▪ Apr. 2028 ▪ Okt. 2028	
Nachhaltigkeitshaushalt	▪ Okt. 2026 ▪ Sept. 2027	
Komplette Prozesskette Nachhaltigkeit (Bericht, Strategie und Haushalt)	▪ Okt. 2026	5
Fortschreibung Nachhaltigkeitsstrategie	▪ Okt. 2026 ▪ Aug. 2027 ▪ Juli 2028	15

Es ist möglich, dass sich eine Kommune im Rahmen der gesamten Projektlaufzeit auf bis zu 2 Angebote bewerben kann, z.B. auf die Entwicklung eines Nachhaltigkeitsberichts ab April 2027 und die Entwicklung einer Strategie ab Februar 2028. Ausgenommen hiervon ist die Bewerbung für das Angebot der kompletten Prozesskette, da dieses über die gesamte Projektlaufzeit umgesetzt wird. Sollten Sie sich für 2 Angebote bewerben wollen, müssen entsprechend 2 Bewerbungen eingereicht werden (siehe unten „Bewerbungsablauf“).

Hinweis: Die Zuordnung der Kommunen zu den jeweiligen Startterminen erfolgt im Rahmen des Auswahlverfahrens und in Abstimmung mit den kommunalen Rahmenbedingungen sowie den verfügbaren Projektkontingenten. Die genannten Termine bilden die geplanten Einstiegsfenster und können projektbedingt angepasst werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen. Bei der Auswahl der Projektkommunen unter Beteiligung eines interdisziplinären Projektbeirats wird eine Abbildung der Vielfalt der nordrhein-westfälischen Kommunen mit ihren unterschiedlichen strukturellen und sozio-demografischen Voraussetzung angestrebt. Besondere Vorerfahrungen im Bereich des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements sind nicht erforderlich. Das Projekt richtet sich an Kommunen mit verschiedenen Erfahrungsständen. **Die von der Kommune zu erfüllenden und die von der LAG 21 NRW angebotenen Projektleistungen sind ausführlich in dem „Memorandum of Understanding“ des entsprechenden Angebots festgehalten.**

BEWERBUNGSABLAUF

Bevor Sie den formalen Bewerbungsprozess mittels eines online bereitgestellten Bewerbungsbogens starten, stellen Sie bitte sicher, dass Sie alle begleitenden Dokumente und Informationen auf der Seite [Nachhaltige Kommunen NRW – LAG 21 NRW](#) zur Kenntnis genommen und intern abgesprochen haben. Dies betrifft insbesondere das „**Memorandum of Understanding**“ (**MoU**) zu dem Angebot, für welches Sie sich bewerben möchten.

Zur Teilnahme am Projekt muss der Online-Bewerbungsbogen **bis zum 11. September 2026, 18 Uhr** eingereicht sein. Den Bewerbungsbogen erreichen Sie über folgenden Link: [Bewerbung zur Teilnahme am Projekt "Nachhaltige Kommune NRW"](#). Den Bewerbungsbogen finden Sie ebenfalls auf der oben genannten Projektwebseite als PDF-Dokument, um bei Bedarf vor dem eigentlichen Ausfüllen die einzutragenden Antworten und weitere Formalia intern abzustimmen.

Die Auswahl der Projektkommunen erfolgt auf einer Sitzung des interdisziplinär besetzten Projektbeirats am 25. September 2026. Ausgewählte Kommunen werden zeitnah nach der Beiratssitzung kontaktiert, um die individuellen Ablaufplanungen zu koordinieren.

KONTAKT

Bei Fragen oder Unklarheiten zu den Inhalten der Angebote oder zum Bewerbungsverfahren melden Sie sich gerne beim Team der LAG 21 NRW:

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

Deutsche Str. 10, 44339 Dortmund

Dr. Klaus Reuter (Projektleiter)

Tel. 0231- 936960 10 | E-Mail: k.reuter@lag21.de

Moritz Schmidt (Projektkoordinator, Nachhaltigkeitsstrategien)

Tel. 0231- 936960 14 | E-Mail: m.schmidt@lag21.de

Mona Rybicki (Nachhaltigkeitshaushalte)

Tel 0231 936960 12 | E-Mail: m.rybicki@lag21.de

Nele Haase (Nachhaltigkeitsberichte)

Tel. 0231- 936960 23 | E-Mail: n.haase@lag21.de

Anhang – Darstellung der Angebote

Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie

Der Nachhaltigkeitsstrategieprozess integriert etablierte Methoden, Verfahren und Instrumente des strategischen Managements und läuft in Form eines PDCA-Zyklus¹ ab:

Ausgehend von akteursübergreifenden Arbeitsstrukturen in der Kommune (Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft) erfolgt eine qualitative und quantitative Bestandsaufnahme und Lückenanalyse der kommunalen Nachhaltigen Entwicklung. Hierbei werden Potenziale und Defizite identifiziert, die in die partizipative Erarbeitung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie einfließen. Nach ihrer formellen Verabschiedung sollen die konkreten Maßnahmen der Strategie anschließend in der Kommune sukzessive umgesetzt werden.



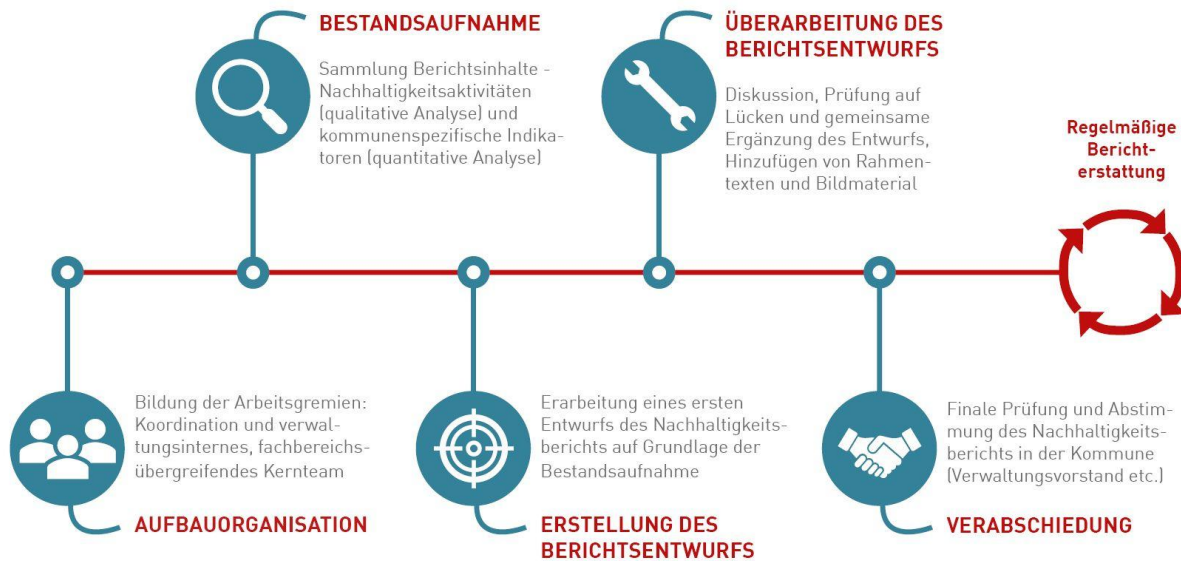
Mit der Nachhaltigkeitsstrategie verfügt die Kommune über ein partizipativ entwickeltes und akzeptiertes Instrument, um vor Ort relevante Aspekte einer Nachhaltigen Entwicklung in alltägliche Verwaltungsprozesse einzuspeisen und ein zielorientiertes konsistentes Handeln aller Akteursgruppen im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung zu fördern

- ✓ Etablierung fachbereichsübergreifender sowie Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft einbindender Akteurs- und Kommunikationsstrukturen zur Nachhaltigen Entwicklung.
- ✓ Analyse des Status Quo einer Nachhaltigen Entwicklung in der Kommune - sowohl qualitativ (Analyse von Nachhaltigkeitsaktivitäten) als auch quantitativ (Analyse von Indikatoren)
- ✓ Partizipative Entwicklung eines Handlungsprogramms mit strategischen und operativen Zielen sowie Maßnahmen auf Grundlage von Handlungsfeldern einer nachhaltigen Kommunalentwicklung
- ✓ Anschlussfähigkeit zu den SDGs sowie zu den Nachhaltigkeitsstrategien des Bundes und des Landes NRW

¹ PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act): Systematischer und kontinuierlicher Verbesserungsprozess, bei dem Ziele geplant, Maßnahmen umgesetzt, Ergebnisse überprüft und daraus kontinuierlich Anpassungen für die weitere Strategieumsetzung abgeleitet werden.

Kommunaler Nachhaltigkeitsbericht

Der Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) wurde erstmals im Jahr 2021 und 2024 in einer aktualisierten Version vom Rat für Nachhaltige Entwicklung veröffentlicht, um eine einheitlichere und transparentere Nachhaltigkeitsberichterstattung in Kommunen zu fördern. Der BNK definiert inhaltliche Anforderungen an einen Nachhaltigkeitsbericht und soll Kommunen dabei unterstützen, den Fortschritt der Nachhaltigen Entwicklung vor Ort mess- und damit steuerbar zu machen. Der Prozess zur Erarbeitung eines Berichts umfasst die Bildung eines fachbereichsübergreifenden Kernteams in der Kommunalverwaltung, eine qualitative und quantitative Bestandsaufnahme, Kernteam-Workshops sowie die Finalisierung und Abstimmung des Berichts.



- ✓ Analyse des Status Quo einer Nachhaltigen Entwicklung in der Kommune - sowohl qualitativ (Analyse von Nachhaltigkeitsaktivitäten) als auch quantitativ (Analyse von Indikatoren)
- ✓ Reflexion der Umsetzungsfortschritte mit Blick auf Nachhaltigkeit: Strukturierte Darstellung der kommunalen Nachhaltigkeitsaktivitäten, Aufzeigen von kommunalen Entwicklungen über Kennzahlen und Offenlegung von Handlungsbedarfen
- ✓ Stärkung der Transparenz und Erhöhung der Aufmerksamkeit bezüglich Nachhaltigkeit in der Kommune durch die Kommunikation gegenüber Entscheidungsträger*innen und Interessierten
- ✓ Steuerung im Rahmen des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements: Basis, um Zielerreichungen zu reflektieren, Mechanismen bei der Verfehlung von Zielen auszulösen und im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses neue Prioritäten zu setzen
- ✓ Ausweitung der fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit in der Verwaltung, Vernetzung mit Eigen- und Beteiligungsunternehmen

Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt

Der kommunale Nachhaltigkeitshaushalt ist eine spezifische **wirkungsorientierte Haushalts- und Verwaltungssteuerung** (Outcomesteuerung), mit dem Zweck, die Verteilung von Finanzmitteln an Nachhaltigkeitszielsetzungen auszurichten. Praktisch werden die Nachhaltigkeitszielsetzungen durch Integration von entsprechenden Zielen und Indikatoren im kommunalen Haushalt auf der Ebene der Produkte, Produktgruppen und/oder der Produktbereiche umgesetzt.

Aufbauend auf den bestehenden Erfahrungen zur Entwicklung von kommunalen Nachhaltigkeitshaushalten in NRW (KNH NRW), kann das bewährte und von der LAG 21 NRW mitentwickelte Konzept im Rahmen eines standardisierten Entwicklungsprozesses mit kommunalspezifischen Anpassungen auf den Haushalt angewendet werden. Ziel ist es, ein wirkungsorientiertes Steuerungsinstrument über den gesamten Haushalt zu entwickeln, weshalb die alleinige Betrachtung von Teilbereichen des Haushalts ausgeschlossen ist. Ein bestehendes nachhaltiges Zielsystem bspw. im Rahmen einer Nachhaltigkeitsstrategie stellt dafür eine ideale Grundlage dar.



- ✓ Etablierung einer wirkungsorientierten Nachhaltigkeitssteuerung zur Förderung einer integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung
- ✓ In Zusammenarbeit mit der Kämmerei und den Ämtern werden das nachhaltige Zielsystem mit dem Gesamthaushalt verknüpft und das Nachhaltigkeitsmanagement durch die Verbindung mit dem Haushalt systematisch gestärkt
- ✓ Mittelbereitstellung nach Zielen sowie Darstellung der Zusammenhänge von Finanzkennzahlen, Nachhaltigkeitszielen und Indikatoren im Haushaltsplan und damit eine neue langfristige-orientierte Entscheidungsgrundlage für die Politik bereitstellen
- ✓ Innovatives Vorgehen mit deutschlandweitem Vorbildcharakter bei der Verankerung und Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung

Umsetzung der kompletten Prozesskette Nachhaltigkeit – Bericht, Strategie und Haushalt

Das Projekt „Nachhaltige Kommune NRW“ bietet Kommunen, die bislang noch kein Instrument des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements umgesetzt haben, oder dessen Umsetzung bereits länger zurückliegt, erstmalig an, alle Instrumente sukzessive und aufeinander abgestimmt umzusetzen. Dabei wird zunächst ein Nachhaltigkeitsbericht nach BNK-Standard als Bestandsaufnahme erstellt, auf dessen Grundlage der partizipative Prozess zur Entwicklung einer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie folgt. Das dabei entwickelte Zielsystem wird dann in die Struktur des kommunalen Haushalts überführt, um so eine wirkungsorientierte und mit Finanzkennzahlen verknüpfte Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Fortschreibung und Weiterentwicklung Nachhaltigkeitsstrategie

Dieses Angebot richtet sich an Kommunen, die bereits über eine Nachhaltigkeitsstrategie verfügen und diese unter veränderten Rahmenbedingungen fortschreiben bzw. weiterentwickeln möchten. Die Fortschreibung basiert dabei auf einer umfassenden Analyse des Status Quo und fokussiert insbesondere die Veränderungen und neuen Rahmenbedingungen seit Verabschiedung der ursprünglichen Nachhaltigkeitsstrategie. Der Fokus der Fortschreibung kann dabei je nach kommunaler Ausgangslage variieren und unter anderem diese Ausprägungen annehmen:

- Aktualisierung des vorhandenen Zielsystems
- Erweiterung des vorhandenen Zielsystems (Integration bisher nicht berücksichtigter Handlungsfelder)
- Weiterentwicklung der Indikatorik und des Monitorings zur Verbesserung der Steuerungs- und Wirkungsorientierung
- Überprüfung und Anpassung der Maßnahmen sowie ihrer Umsetzungslogik